



Hoffnung auf Einigung beflügelt Märkte

Donnerstag, 7. Mai 2026

- V wie Verhandlungslösung
- Ganz ohne Schäden geht es nicht
- US-Arbeitsmarkt signalisiert Stabilisierung

V wie Verhandlungslösung

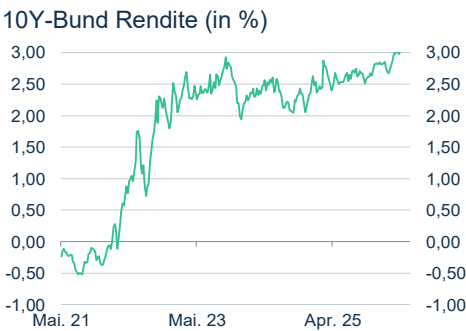
Die gestrige Nachrichtenlage stand einmal mehr ganz im Zeichen der Hoffnung auf eine diplomatische Lösung im nunmehr fast zehnwöchigen Konflikt zwischen den USA und dem Iran. Washington hat ein Memorandum of Understanding vorgelegt, das eine schrittweise Wiederöffnung der strategisch kritischen Straße von Hormus sowie das Ende der Hafenblockaden vorsieht. Zudem habe der Iran laut Trump in Gesprächen dem Verzicht auf Atomwaffen zugestimmt. Eine offizielle Antwort des Iran auf den Vorschlag steht jedoch noch aus und soll Berichten zufolge in den nächsten zwei Tagen folgen.

Die Märkte reagierten prompt auf die neuen Deeskalationssignale: Die Brent-Futures gaben bis Handelsschluss um satte 7,4 % auf 101,7 USD nach, während S&P 500 und Nasdaq mit einem Plus von 1,5 % bzw. 2,0 % neue Höchststände erklommen. Auch Europas Aktienmärkte stimmten in den Chor der Euphorie ein. DAX und Euro Stoxx 50 gingen beide mit deutlichen Zuwächsen von 2,1 % bzw. 2,7 % aus dem Handel. Asiens Börsen marschieren heute Morgen ebenfalls weiter nach oben. Die Leitindizes in Taiwan und Korea waren zuletzt 1,9 % bzw. 0,5 % im Plus, während der technologielastrige Hang Seng in Hong Kong knapp 1,6 % stieg. Japans Leitindex Nikkei verbuchte sogar einen Anstieg um fast 5,8 %.

Aktien



Zinsen



Ganz ohne Schäden geht es nicht

Sollte es tatsächlich in den nächsten den Tagen zu einer Öffnung der Straße kommen, dürfte der Weltwirtschaft das Schlimmste erspart bleiben. In einigen Bereichen werden die entstandenen Schäden aber noch einige Zeit nachhallen. So sei daran erinnert, dass die Reparatur wesentlicher Einheiten der katarischen LNG-Anlage Ras Laffan, die vor dem Krieg für rund ein Fünftel der globalen Flüssiggasexporte verantwortlich war, laut Betreiberfirma bis zu fünf Jahre dauern könnte. Damit fallen kurzfristig rund 17 % der Exportkapazitäten der Anlage aus. Ebenso dürften Preissteigerungen bei Nahrungsmitteln und Agrarrohstoffen angesichts stark gestiegener Energie- und Düngemittelpreise kaum mehr zu vermeiden sein. Und auch die Luftfahrt hat sich wohl zumindest ein blaues Auge eingefangen. So zeigen gestern veröffentlichte Daten des US-Verkehrsministeriums für den Monat März, dass US-Airlines bereits im ersten Monat des Krieges mit 5,06 Mrd. USD knapp 57 % mehr für Kerosin ausgeben mussten als noch im Februar. Für einige Low-Cost-Carrier führte der enorme Anstieg zu einer massiven Belastung und – wie im Fall der US-Firma Spirit Airlines – direkt in den Konkurs. Da Treibstoff im Schnitt 20 % bis 25 % der operativen Kosten ausmacht, werden trotz Streckenreduktion und Ticketpreiserhöhung die kommenden Quartalsergebnisse wohl deutliche Nachkriegsspuren zeigen.

US-Arbeitsmarkt mit Stabilisierung

Nicht nur aus Nahost gab es gestern hoffnungsvolle Nachrichten. Am Nachmittag legte der Privatanbieter ADP seinen Bericht zur Lage am US-Arbeitsmarkt vor. Demnach wurden im April 109.000 neue Stellen im Privatsektor geschaffen, was den kräftigsten Zuwachs seit über einem Jahr markiert. Einen deutlichen Stellenzuwachs gab es dabei im Gesundheits- und Bildungssektor, dem Transportbereich sowie in der Bauwirtschaft. Sollte der offizielle Arbeitsmarktbericht am Freitag diesen positiven Trend bestätigen, dürften die US-Notenbanker mehrheitlich keine Eile sehen, die Zinsen zeitnah zu senken – zumal die Risiken weiterhin eher auf der Inflationsseite zu suchen sind.

Aus deutscher Sicht werden heute die Daten zu den Auftragseingängen der Industrie im März im Fokus stehen. Dabei dürfte sich die Lage angesichts des Irankriegs wohl etwas eingetrübt haben. Wir erwarten einen Rückgang auf Monatssicht um 1,5 %. Zudem werden sich heute wieder einige Notenbanker zur aktuellen Lage zu Wort melden, darunter unter anderen das EZB-Direktoriumsmitglied Schnabel.

Sandro Pannagl, Senior Research Analyst



Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



iBoxx €	Vortag	Änderung z. Vortag	2026 Hoch	2026 Tief
Euro Sovereigns	3.577	0.00	3.60	3.18
Bunds	3.195	0.00	3.20	2.78
SSA	3.589	0.00	3.65	3.14
Covered	3.263	0.00	3.32	2.69
Non-Financials	3.856	0.00	3.99	3.37
Financials	3.811	0.00	4.00	3.27
NF High Yield	5.986	0.00	6.43	5.42
Renditen in %				



Devisen

EURUSD



Währung	Vortag	Änderung z. Vortag	2026 Hoch	2026 Tief
EURUSD	1.1757	0.0051	1.1952	1.1444
EURCHF	0.9159	0.0008	0.9327	0.9028
EURGBP	0.8643	0.0013	0.8782	0.8619
EURJPY	183.75	-0.8358	187.56	181.45
USDCNY	6.8146	-0.0191	6.9913	6.8146
USDCHE	0.7791	-0.0028	0.8036	0.7652
USDJPY	156.30	-1.3950	160.15	152.67



Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Vortag	Änderung z. Vortag	2026 Hoch	2026 Tief
Brent Rohöl (Spot, USD/bl.)	109.84	0	118.34	60.01
Gold (USD/oz.)	4.697	116.25	5.298	4.322
Silber (USD/oz.)	77.615	4.18	118.45	67.23
Kupfer LME (3M, USD/t)	13.392	258	13.618	11.930
Aluminium LME (3M, USD/t)	3.523	-67	3.644	2.996
Nickel LME (3M, USD/t)	19.199	-443	19.642	16.646
Zink LME (3M, USD/t)	3.399	29	3.473	3.042
Blei LME (3M, USD/t)	1.978	5	2.100	1.888
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	74.79	0.39	90.16	62.37

Prognosen

Konjunktur					
in %		2023	2024	2025e	2026e
Deutschland	BIP	-0,7	-0,5	0,4	0,5
	Inflation	5,9	2,2	2,2	2,7
Euroraum	BIP	0,5	0,7	1,5	1,0
	Inflation	5,4	2,4	2,1	2,8
USA	BIP	2,9	2,8	2,1	2,2
	Inflation	4,1	3,0	2,7	3,3
China	BIP	5,2	5,0	3,7	3,5
	Inflation	0,2	0,2	0,0	0,8
Welt	BIP	2,9	3,2	3,3	2,7
	Inflation	5,3	3,5	3,4	3,6

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
EZB Hauptrefisatz	2.150	41.00	2.65	2.65
EZB Einlagesatz	2.000	2.25	2.50	2.50
Tagesgeld (€STR)*	1.932	2.20	2.45	2.45
3M Euribor	2.240	2.35	2.55	2.55
Swap 2J	2.776	2.90	2.80	2.70
Swap 5J	2.822	2.95	2.90	2.85
Swap 10J	3.028	3.15	3.15	3.15
Bund 2J	2.507	2.70	2.65	2.60
Bund 5J	2.662	2.80	2.80	2.80
Bund 10J	2.964	3.10	3.15	3.20
USA	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
Fed Funds Target Rate	3.750	3.75	3.75	3.50
Tagesgeld (SOFR)*	3.620	3.65	3.65	3.40
3M USD Geldmarkt	3.647	3.65	3.65	3.40
Swap 2J	3.710	3.65	3.45	3.25
Swap 5J	3.714	3.65	3.50	3.40
Swap 10J	3.935	4.00	3.95	4.00
Treasury 2J	3.854	3.85	3.65	3.45
Treasury 5J	4.000	4.00	3.85	3.75
Treasury 10J	4.353	4.50	4.50	4.50
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
UK Tagesgeld (SONIA)*	3.729	3.70	3.70	3.45
UK 10Y Staatsanleihe	4.941	4.90	4.80	4.70
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	-0.040	-0.05	-0.05	-0.05
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0.379	0.35	0.40	0.45

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktien- und Rohstoffmärkte				
	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
DAX	24,919	24,000	25,000	26,500
Euro Stoxx 50	6,027	5,700	5,900	6,200
S&P 500	7,365	6,800	6,800	7,000
Nikkei 225	59,513	54,000	57,000	60,000
Rohöl Brent	109.84	85	80	75
Gasöl ICE	1188.00	1100	1000	900
Gold	4,697	4,800	5,200	5,500
Silber	77.62	70	65	60
Kupfer	13,392	12,550	13,600	14,500
Nickel	19,199	17,800	19,200	20,500
Aluminium	3,523	3,450	3,600	3,750

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
EURUSD	1.176	1.18	1.22	1.24
EURJPY	183.754	189	186	182
EURCHF	0.916	0.91	0.93	0.94
EURGBP	0.864	0.85	0.85	0.85
EURCNY	8.005	8.08	8.17	7.94
Weitere Währungen	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
EURAUD	1.624	1.67	1.63	1.61
EURBRL	5.788	6.35	6.30	6.20
EURCAD	1.601	1.68	1.66	1.63
EURCZK	24.336	24.00	23.80	23.65
EURHUF	358.725	360.00	355.00	350.00
EURMXN	20.262	22.50	22.30	22.10
EURNOK	10.894	11.35	11.25	11.10
EURPLN	4.232	4.30	4.36	4.36
EURRON	5.264	5.25	5.25	5.29
EURSEK	10.833	10.65	10.45	10.40
EURTRY	53.162	53.30	56.00	60.20
EURZAR	19.259	19.60	19.00	18.70



Termine des Tages

ZIT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKEIT
08:00	DE	Auftragseingänge Industrie (M/M)	Mrz	-1.5	-	0.9	**
09:00	CH	Devisenreserven (in Mrd. CHF)	Apr	-	-	721.2	*
09:00	CH	Arbeitslosenquote (sa)	Apr	3.1	-	3.0	*
11:00	EWU	Einzelhandelsumsätze (M/M)	Mrz	0.1	-	-0.2	*
14:30	USA	Produktivität ohne Agrar (vorläufig)	Q1	1.4	-	1.8	*
14:30	USA	Lohnstückkosten (vorläufig)	Q1	2.0	-	4.4	*
16:00	USA	Bauausgaben (M/M)	Mrz	-	-	-0.3	*
21:30	USA	Rede FOMC-Vize Williams					**
	UK	Kommunalwahlen in England					**
	EWU	Rede EZB-Direktoriumsmitglied Schnabel					***

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung	2026	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	1.974	0.016	2.010	1.878
EURIBOR 6M	2.556	0.033	2.589	2.103
USD Geldmarkt 1M	3.750	0.000	3.790	3.685
USD Geldmarkt 6M	3.800	0.000	3.995	3.735
CHF Swap 10Y	0.669	-0.025	0.750	0.495
JPY Swap 10Y	2.321	-0.064	2.385	1.934
GBP Swap 10Y	4.715	-0.102	4.818	4.115
EUR Swap 30Y	3.163	-0.020	3.294	2.972



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2026		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	3.55	-0.08	3.67	3.04	59
Deutschland	2.96	-0.07	3.07	2.61	-
Frankreich	3.56	-0.11	3.79	3.17	59
Griechenland	3.62	-0.11	3.92	3.18	66
Italien	3.75	-0.11	4.02	3.21	78
Niederlande	3.10	-0.09	3.23	2.73	14
Portugal	3.29	-0.10	3.51	2.92	32
Spanien	3.43	-0.09	3.58	2.96	46

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2026	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7.473	0.000	7.473	7.466
EURSEK	10.833	0.009	11.025	10.506
EURCNH	8.005	0.022	8.349	7.883
EURHKD	9.212	0.039	9.322	8.958
EURSGD	1.491	-0.002	1.511	1.468
EURNZD	1.972	-0.013	2.042	1.954
GBPUSD	1.360	0.004	1.379	1.319

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						2026
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5.1)*	78	1	1	4	88	70
Automobiles & Parts	91	2	1	5	108	75
Chemicals	72	1	0	3	86	64
Construction & Materials	72	2	1	1	86	65
Food & Beverage	69	1	1	6	77	62
Health Care	71	1	1	3	82	65
Industrial Goods & Serv.	69	1	1	2	81	61
Media	78	1	0	7	90	67
Oil & Gas	83	1	0	1	95	79
Personal & Household G.	65	1	0	3	76	59
Retail	89	1	2	18	93	66
Technology	86	2	2	9	98	76
Telecommunications	82	1	1	4	92	74
Utilities	85	1	1	4	94	79

Spreads nach Sektoren						2026
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4.1)*	82	1	-1	2	97	74
Banks Sen. Preferred	57	1	-1	-3	69	52
Banks Sen. Bail-in	76	1	-1	2	91	68
Insurance	104	2	0	2	120	95
Real Estate	97	3	1	5	116	88
Main	56	-2	-2	5	74	50
Crossover	275	-12	-9	31	363	241
Senior Financials	59	-2	-2	4	80	53
Sub Financials	96	-5	-3	3	139	89

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 07.05.2026 08:00

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart